



## **Niederschrift**

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung  
am Donnerstag, dem 17.12.2015, um 19.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle Widdershausen

### **ANWESEND:**

#### **Stadtverordnetenvorsteher**

Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt

#### **Stadtverordnete CDU-Fraktion**

Eckhard Bock

Peter Enzmann

Hans-Jürgen Ruch

Walter Schimmelpfennig

Anneliese Golez

#### **Stadtverordnete SPD-Fraktion**

Bernd Maus

Ralf Schaft

Dieter Eimer

Karl-Heinrich Köhler

Lothar Buch

Monika Scheidt

#### **Stadtverordnete WGH-Fraktion**

Thomas Mötzing

Regina Langlotz

Jörn Weigand

Ingolf Pforr

Tim Golon

Gerald Siebert

#### **Stadtverordnete UL-Fraktion**

Peter Stötter

Elfriede Möller

Hans-Werner Klotzbach

Dirk Preisigke

#### **Schriftführer**

Oberamtsrat Michael Ernst

#### **Bürgermeister**

Bürgermeister Hans Ries

#### **Magistratsmitglieder**

Erster Stadtrat Johannes Beyer

Stadtrat Gunter Hoch

Stadtrat Helmut Bode-Nohr

Stadtrat Hagen Hildwein

#### **von der Verwaltung**

VA Helmut Jordan

VBW Bernd Roos

VfA Tobias Schäfer

TA Heiko Habermann

Auszubildende Tatjana Reimer

**ES FEHLEN:****Stadtverordnete CDU-Fraktion**

Petra Stützel entschuldigt

**Stadtverordnete SPD-Fraktion**

Frank Roth entschuldigt

André Wiedemann entschuldigt

Hans-Jürgen Fischer entschuldigt

**Stadtverordnete WGH-Fraktion**

Reinhold Apel entschuldigt

Oliver Kühnel entschuldigt

**Magistratsmitglieder**

Stadträtin Evelyn Bock entschuldigt

Stadtrat Fritz Walter entschuldigt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt eröffnet die Sitzung um 19.03 Uhr und stellt fest, dass

- die Einladung gemäß §§ 58 HGO i. V. m. § 5 Abs. 3 GO frist- und ordnungsgemäß erfolgte und
- zwischen dem Zugang der Ladung und dem heutigen Sitzungstag mindestens zehn Tage lagen.

**Teil A****TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**Redner: Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt stellt fest, dass zurzeit 22 von 28 Stadtverordneten anwesend sind und damit die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

**TOP 2: Feststellung der Tagesordnung**Redner: Maus, Ries, Bock, Stötter, Scheidt

Zur Tagesordnung ergehen folgende Ergänzungen und Einwände:

1. Antrag der SPD-Fraktion auf Absetzung des TOP 10
2. Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion i.S. Resolution Versenkerlaubnis
3. Antrag der CDU-Fraktion auf Absetzung des TOP 11
4. Antrag der UL-Fraktion auf Absetzung des TOP 12

**Protokollnotiz:** Stadtverordnetenvorsteher Scheidt weist darauf hin, dass die Tagesordnung um Angelegenheiten erweitert werden kann, die nicht auf der Einladung verzeichnet waren, wenn dem 2/3 der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung (=19/28) zustimmen (§ 13 Abs. 2 GO). Bei der Absetzung von Tagesordnungspunkten genügt hingegen die einfache Mehrheit.

**Beschluss über den Antrag der SPD-Fraktion auf Absetzung des TOP 10:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Beratungsgegenstand TOP 10 von der Tagesordnung abzusetzen. Damit entfällt TOP 10.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7		
UL	4		
WGH		6	
CDU	4		1
SUMME	15	6	1

**Beschluss über den Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion i.S. Resolution Versenkerlaubnis:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion i.S. Resolution Versenkerlaubnis. Der Beratungsgegenstand wird TOP 13.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7		
UL	4		
WGH	5		1
CDU	5		
SUMME	21		1

**Beschluss über den Antrag der CDU-Fraktion auf Absetzung des TOP 11:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Beratungsgegenstand TOP 11 von der Tagesordnung abzusetzen. Damit entfällt TOP 11.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7		
UL	4		
WGH		6	
CDU	4		1
SUMME	15	6	1

**Beschluss über den Antrag der UL-Fraktion auf Absetzung des TOP 12:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Beratungsgegenstand TOP 12 von der Tagesordnung abzusetzen. Damit entfällt TOP 12.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7		
UL	4		
WGH		6	
CDU	4	1	
SUMME	15	7	

Des Weiteren ergehen keine Ergänzungen und Einwände gegen die Tagesordnung, die daraufhin von Stadtverordnetenvorsteher Scheidt festgestellt wird.

**TOP 3: Bericht des Stadtverordnetenvorstehers**

Redner: Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt teilt mit, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen das Protokoll vom 19.11.2015 erhoben wurden. Damit ist das Protokoll vom 19.11.2015 geschlossen.

**TOP 4: Bericht des Magistrats**

Redner: Ries, Maus (Verständnisfrage zum Magistratsbericht)

Bürgermeister Ries verliest den Bericht des Magistrats. Der Bericht ist allen anwesenden Stadtverordneten vor Beginn der Sitzung ausgehändigt worden.

Eine Kostenbeteiligung für die Einrichtung eines Verkehrskreisels im Kreuzungsbereich Leimbacher Straße, Petersstraße und Unter der Hanacht wird durch das Land Hessen nicht erfolgen. Ein entsprechendes Unfallaufkommen konnte dort nicht festgestellt werden.

In Abstimmung mit HessenMobil wird im Zeitraum April 2016 bis August 2016 die Instandsetzung der Werrabrücke bei Lengers erfolgen. Der Verkehr wird dabei über Heringen (L3172 und L3255) umgeleitet. Währenddessen wird die Stadt bei der Gesamtbaumaßnahme (gemeinsame Vergabe) den Bereich „Am Heinerberg“ bauen sowie unter halbseitiger Sperrung den Bereich der L3172, „Leimbacher Straße“. Nach Beendigung der Instandsetzung der Werrabrücke bei Lengers (voraussichtlich Ende August 2016) kann die Stadt beginnen, den Bereich der L3255 „Wölfershäuser Straße“ unter Vollsperrung zu bauen. Bei der Gesamtbaumaßnahme Leimbacher Straße / Hauptstraße wird der Baubeginn in der Leimbacher Straße festgelegt, da hier unter halbseitiger Sperrung gebaut werden kann. Sollte sich die Instandsetzung des Brückenbauwerks bei Lengers über den August hinaus ziehen, hat Hessen Mobil das Verkehrskonzept auf die beiden Vollsperrungen (Brücke und Wölfershäuser Straße) anzupassen, da die Stadt keine weiteren Verzögerungen des Baubeginns in der Wölfershäuser Straße dulden kann. Zur Absprache der erforderlichen Beschilderungskonzepte fand am 11.12.2015 eine Verkehrsbesprechung im Rathaus statt.

Die Festbetragskassenkredite, Tagesgeld, Festgeld, Kasseneinnahmereste, Kommunal-kredite, Gewerbesteuer belaufen sich mit Stand per 30.11.2015 auf:

<b>Gesamtbetrag / Art</b>	<b>Betrag (€)</b>
Festbetragskassenkredite	0,00
Tagesgeld auf Cashkonto	1.250.000,00
Festgeld	0,00
Kasseneinnahmereste	910.118,51
Kommunalkredite	53.199.712,33
Jahreseinnahme Gewerbesteuer	14.357.186,28

Die Vereinsgemeinschaft Kleinensee erhält – wie schon Lengers und Widdershausen – aus dem privaten Spendenaufkommen der nicht geltend gemachten Reise- und Mobiltelefonkosten des Bürgermeisters 600,00 € als Anschubfinanzierung für den diesjährigen Weihnachtsmarkt.

Die Aufsichtsbehördliche Genehmigung zum Nachtragshaushalt 2015 liegt vor, deren Inhalt der STV gem. § 50 Abs. 3 HGO durch Weitergabe des Schreibens an alle Gremienmitglieder (Verteilung über Postverteilermappe) bekanntgemacht wird.

Das mit einer Ursprungssumme von 201.960,29 € (Stand per 15.12.2015: 77.590,65 €), dessen Zinsbindung am 30.12.2015 endet, wird zu folgenden Konditionen verlängert: Zins-

satz: 1,46 %, fest bis 30.12.2025 (zehn Jahre); Auszahlungskurs: 100 %, Tilgung 1 % p. a. zzgl. ersparter Zinsen, Abrechnung: vierteljährlich

Das mit einer Ursprungssumme von 200.000,00 € (Stand per 30.12.2015: 175.875,74 €), dessen Zinsbindung am 30.12.2015 abläuft, wird zu folgenden Konditionen verlängert: Zinssatz fest für zehn Jahre: 1,41 % p. a., fest bis 30.12.2025, Tilgung: 2,00 % p. a. zzgl. ersparter Zinsen, berechnet auf den Ursprungsbetrag des Darlehens, Abrechnung: vierteljährlich, erstmals zum 15.03.2016.

Das Ermittlungsverfahren gg. den Bürgermeister wg. des Verdachts der falschen Verdächtigung, der Beleidigung, der üblen Nachrede und der Verleumdung aufgrund der Strafanzeige Marianne Hühn vom 20.07.2015 ist durch Bescheid der Staatsanwaltschaft Fulda vom 30.11.2015 gem. § 170 Abs. 2 StPO eingestellt worden. Die Kostennote weist einen Betrag in Höhe von 740,89 € aus, der aus der Stadtkasse zu begleichen ist.

Die Zuständigkeitsregelung der Kommunalaufsicht ist ab 15.12.2015 neu geregelt.

Im Hinblick auf die Schaffung der planerischen Voraussetzungen zur Realisierung des Projektes ist seitens des RP in Kassel mitgeteilt worden, dass folgende Verfahrensschritte notwendig sind:

- Raumordnungsverfahren einschließlich Umweltverträglichkeitsprüfung
- darauf aufbauend Änderung Flächennutzungsplan und Änderung Bebauungsplan Nr. 30 „Freizeitpark“

Das Raumordnungsverfahren wird vom RP in Kassel als kostenpflichtiges Verfahren durchgeführt. Für die Verfahrensführung ist mit überschlägig ermittelten Kosten in Höhe von 272.150,- € zu rechnen. Für diese Kosten ist laut Auskunft des RP die Stadt Heringen (Werra) der Kostenträger, da der Anknüpfungspunkt des Verfahrens die Aufstellung des entsprechenden Bebauungsplans ist. Seitens der Stadt ist es notwendig, vor Einleitung der ersten Verfahrensschritte eine Kostenübernahmeerklärung des Vorhabenträgers Global United zu erhalten, mit der dieser sich zur Übernahme aller Verfahrenskosten für das Raumordnungsverfahren und aller sonstigen Kosten im Zuge der notwendigen Planungsverfahren verpflichtet. Mit dem vorgenannten Betrag ist nur der behördliche Aufwand für die Durchführung des Raumordnungsverfahrens abgedeckt. Hinzu kommen von der Stadt vorzufinanzierende und vom Vorhabenträger ebenfalls im Rahmen der Kostenübernahme zu erstattende Kosten für die Durchführung der UVP und die planerische Begleitung des Raumordnungsverfahrens durch ein einschlägiges Fachbüro. Für die Durchführung der notwendigen Änderung des Flächennutzungsplans und die Änderung des bestehenden Bebauungsplans ist ausweislich eines Angebots durch ein Fachbüro mit Kosten in Höhe von 66.528,14 € einschl. MwSt. zu rechnen, die ebenfalls vom Vorhabenträger zu übernehmen sind.

#### **TOP 5: Einbringung der Haushaltssatzung mit -plan für das Haushaltsjahr 2016**

Redner: Ries

Bürgermeister Ries bringt den Entwurf der Haushaltssatzung mit -plan einschließlich Anlagen zum Haushalt 2016 – unter Beifügung der Änderungsliste – in die Stadtverordnetenversammlung ein. Der Entwurf wird zur weiteren Beratung an die Fachausschüsse überwiesen.

#### **TOP 6: Einbringung des Investitionsprogramms für die Jahre 2015 -2019**

Redner: Ries

Bürgermeister Ries bringt den Entwurf des Investitionsprogramms 2015-2019 in die Stadtverordnetenversammlung ein. Der Entwurf wird zur weiteren Beratung an die Fachausschüsse überwiesen.

**TOP 7: Einbringung des Haushaltssicherungskonzeptes für den Haushalt 2016**

Redner: Ries

Bürgermeister Ries bringt den Entwurf des Haushaltssicherungskonzeptes für den Haushalt 2016 in die Stadtverordnetenversammlung ein. Der Entwurf wird zur weiteren Beratung an die Fachausschüsse überwiesen.

Protokollnotiz: Zur Verteilung der eingebrachten Entwürfe von Haushalt 2016, Investitionsprogramm 2015-2019 und Haushaltssicherungskonzept unterbricht Stadtverordnetenvorsteher Scheidt in der Zeit von 19.45 bis 19.53 Uhr die Sitzung.

**TOP 8: Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion bzgl. neue Gewerbeansiedlungen**

Redner: Ries

Bürgermeister Ries beantwortet die Anfrage der SPD-Fraktion bzgl. neue Gewerbeansiedlungen.

**Teil B**

**TOP 9: Beratung und Beschlussfassung betr. Aufhebung des Erbbaurechtsvertrages für das Grundstück Flur 2, Flurstück 199/9 im Stadtkern Heringen (Werra)**

Redner: Eimer (Ausschussempfehlung), Ries

Anmerkung: Der Stellv. Ausschussvorsitzende gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den mit Frau Monika Knierim, Ronshausen, abgeschlossenen Erbbaurechtsvertrag vom 16.06.1998 (Erbbaurechtsbestellung) für das Grundstück „Ober der Hanacht“, Flurstück 199/9 (vormals 199/4, 199/7 u. 199/8), in Flur 2 der Gemarkung Heringen aufzuheben.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7		
UL	4		
WGH	6		
CDU	5		
SUMME	22		

**TOP 10: Beratung und Beschlussfassung betr. Genehmigung des Entwurfs einer Schiedsvereinbarung zwischen Stadt und K+S Kali GmbH i. S. Bau einer Trennwasserkanalisation im Bereich Wölfershäuser Straße / Am Heinerberg im Stadtkern**

Der Beratungsgegenstand ist von der Tagesordnung abgesetzt. TOP 10 entfällt.

**TOP 11: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag des Bürgermeisters bzgl. Sachverhaltsprüfung durch eine Wirtschaftsprüfungskanzlei i. S. Verwendung seinerzeitige Kanalbaumittel**

Der Beratungsgegenstand ist von der Tagesordnung abgesetzt. TOP 11 entfällt.

**TOP 12: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag des Bürgermeisters bzgl. Zuständigkeitsregelung der Kommunalaufsicht beim Landkreis Hersfeld-Rotenburg für die Stadt Heringen (Werra)**

Der Beratungsgegenstand ist von der Tagesordnung abgesetzt. TOP 12 entfällt.

**TOP 13: Beratung und Beschlussfassung betr. Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion i.S. Resolution Versenkerlaubnis**

Redner: Maus, Ries, Bock, Scheidt

**Protokollnotizen:**

1. Bürgermeister Ries verliert seinen Entwurf eines Begleitschreibens zum Resolutionstext.
2. Die SPD-Fraktion als Antragstellerin stimmt der Beifügung dieses Begleitschreibens zum Resolutionstext ausdrücklich zu.
3. Das Begleitschreiben soll unter einem gemeinsamen Briefkopf von Bürgermeister und Stadtverordnetenvorsteher zusammen unterzeichnet werden.

**Beschluss zum Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion i.S. Resolution Versenkerlaubnis:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt – unter Berücksichtigung und Beifügung des Begleitschreibens des Bürgermeisters – folgende Resolution:

*Die Landesregierungen Hessen und Thüringen sowie das Regierungspräsidium Kassel werden gebeten, alles zu unternehmen, dass die Versenkerlaubnis für die K+S Kali GmbH im Werk Werra erteilt wird, um die volle Produktion aufrechtzuerhalten und damit die Arbeitsplätze zu sichern. Des Weiteren sollten die bisherigen Bemühungen der K+S Kali GmbH zur Reduzierung der Umweltbelastungen anerkannt und die vereinbarten Projekte im Rahmen des Vier-Phasen-Plans zur Vermeidung einer weiteren Umweltbelastung umgesetzt werden.*

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7		
UL	4		
WGH	6		
CDU	5		
SUMME	22		

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt schließt die Sitzung um 20.24 Uhr.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 17.12.2015 wurde gemäß § 61 HGO gefertigt.

Heringen (Werra), 21.12.2015

gez.  
Detlef Scheidt  
Stadtverordnetenvorsteher

gez.  
Michael Ernst, Oberamtsrat  
Schriftführer